

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 121 (1993)

Vorwort: Wenn zwei dasselbe tun... : Vorwort zum 121. Heft
Autor: Schläpfer, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn zwei dasselbe tun...

Vorwort zum 121. Heft

Es entspricht einer gewissen Tradition, anlässlich der Generalversammlung unserer Gesellschaft gehaltene Vorträge, die auf das Interesse einer breiteren Öffentlichkeit stossen mögen, im folgenden Jahrbuch zu publizieren. Wenn dieses Jahr die aufschlussreichen und auf bisher zum Teil unbekannten Quellen basierenden Ausführungen der Herren Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Stefan Sonderegger, Herisau, und seines ehemaligen Doktoranden Prof. Dr. phil. Robert Hinderling, Bayreuth, veröffentlicht werden, berufe ich mich aber nicht allein auf dieses ungeschriebene Gesetz als vielmehr auf den Umstand, dass sich gleich zwei Gelehrte in Deutschland und der Schweiz um die Nachforschungen des appenzellischen Universalgenies Titus Tobler bemühen. Damit haben die beiden Herren einen Weg beschritten, den wir nächstes Jahr fortsetzen wollen, wenn wiederum zwei Männer, dann aus Detmold und Trogen, über eine ehemalige Appenzeller Familie berichten werden.

Im Gegensatz zu den letzten vier Jahrbüchern kommt in diesem dem Bild nicht die gleiche Bedeutung zu, was einerseits mit dem Stoff an sich zu tun hat, andererseits aber durch die bildhafte Sprache beider Verfasser und der Briefe im Anhang zu einem bestimmten Teil wieder wettgemacht wird.

In einfühlsamen Worten gedenken vier Verfasser im vergangenen Jahr verstorbener Persönlichkeiten, die – jede auf ihre Art – unserem Land auf erzieherischer, juristischer, kultureller und politischer Ebene viel gebracht haben. Den Autoren der Nekrologe sei ein herzlicher Dank ausgesprochen, ebenso den Chronisten, die in vielen Stunden das Geschehen kurz und prägnant zusammengefasst haben. Zum 11. und letzten Mal hat dies der Mittelländer Chronist, Hans Ulrich Hilfiker, Gais, für unsere Gesellschaft getan. Ich wünsche ihm auch auf diesem Weg für die Zukunft alles Gute, mit dem besten Dank für seine geleisteten Dienste. Seine Nachfolge hat in verdankenswerter Weise Frau Anna Eugster, Trogen, angetreten. Mit ihr übernimmt nach Heidi Steiger, Heiden, erst zum zweiten Mal eine Frau diese interessante, aber arbeitsreiche Aufgabe. Ich heisse Frau Anna Eugster im Kreise der verbleibenden Chronisten herzlich willkommen.

Johannes Schläpfer
Redaktor des Jahrbuchs